NDB-Artikel

Baruch, *Simon* Hoffaktor, * um 1716 Oedheim bei Neckarsulm, † 8.10.1802 Mergentheim. (israelitsch)

Genealogie

V Simon Baruch, Diener in Mergentheim und Oedheim;

Gvv Baruch;

6 *K*, u. a. →Jakob Baruch (1763–1827, ⚭ Frankfurt/Main 1781 Julie Gumperz aus bekannter Hoffaktorenfamilie), Bankier „zum Rost“ in Frankfurt;

E →Juda Löb Baruch (1786–1837), nahm 1817 den Namen →Ludwig Börne an, Schriftsteller.

Leben

B. begann seine Laufbahn als Hoffaktor des Deutschordens in Mergentheim, stieg dann zum Hoffaktor und Hofagenten der Kurfürsten →Clemens August, →Maximilian Friedrich und Max Franz von Köln auf, beherrschte in Bonn monopolartig die Lieferungen an den Hof, finanzierte die Bautätigkeit Clemens Augusts, war Brot- und Fouragelieferant der kurkölnischen und westfälischen Truppen und finanzierte zahlreiche Unternehmungen; er besaß auch die Gunst der Kaiserin →Maria Theresia. Sein Sohn Jakob gründete in Frankfurt/Main ein Bankgeschäft und war Vertreter der Frankfurter Juden auf dem Wiener Kongreß. B.s Enkel Löb wurde Christ und nahm den Namen →Ludwig Börne an. B. gehört mit seinen Brüdern und seinem Sohn zu den bedeutendsten Hoffinanziers und repräsentiert den Typ eines Hoffaktors geistlicher Fürsten.

Literatur

H. Schnee, Stud. z. Institution d. Hofjudentums in Kurköln, in: Ann. d. Hist. Ver. f. d. Niederrhein, Bd. 151/52, 1952;

Enc. Jud. III, 1929.

Autor

Heinrich Schnee

Empfohlene Zitierweise

, „Baruch, Simon“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 615 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften